

VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. – that the efforts towards compiling and subsequent publishing of the ISPRS Multilingual Dictionary of Photogrammetry and Remote Sensing terms and definitions be continued according to the approved guidelines
4. – that the Information Retrieval System ISPRS-IRS be established
 - that access be guaranteed to all ISPRS Members
 - that access to ISPRS-IRS may be free of charge to developing countries and countries providing input to the data base
5. – the book (Photogrammetry – Historical Review of Methods and Instruments) be completed and published as a matter of high priority
6. – that submission of Member Reports be stimulated in accordance with guidelines approved by ISPRS Council.

Kommission 7

Le Congrès recommande:

1. – que le nombre de groupes de travail de la Commission VII soit réduit à environ six unités
 - que les nouveaux groupes de travail regroupent les précédents selon les suggestions suivantes:

GT 1: EX	GT 1 et 2	
GT 2: EX	GT 3	Methodology
GT 3: EX	GT 6 et 9	
GT 4: EX	GT 4 et 11	
GT 5: EX	GT 5 et 10	Applications
		Thématiques
GT 6: EX	GT 7 et 8	

 - que le nouveau président de la Commission VII définisse le nom et le domaine de responsabilité de chacun de ces nouveaux groupes de travail aussi précisément que possible
2. – que soit maintenu au sein de la Commission VII un groupe de travail s'intéressant aux recherches de base en télédétection et que notamment les études et les coopérations scientifiques

dans les domaines suivants soient encouragées:

- a) La modélisation dans tous les domaines spectraux (intégration des effets atmosphériques et des données fournies par différents systèmes spatiaux ou d'autres sources, adaptation des données acquises avec différentes résolutions spatiales, recherche de modèles simplifiés).
- b) Les méthodes de correction des effets atmosphériques (dans l'infrarouge thermique notamment).
- c) Les analyses spectrales dans de nouveaux domaines (haute résolution spectrale dans le visible et proche infrarouge, analyse multispectrale dans l'infrarouge thermique, analyse dans l'infrarouge moyen).
- d) La standardisation des méthodes et procédures expérimentales dans tous les domaines spectraux. Le congrès recommande en outre que dans toutes les recherches dans le domaine de la télédétection soient associés des spécialistes des études radiométriques et des thématiciens compétents dans un domaine d'application.

3. – que la Commission VII:

- encourage le développement des recherches dans le domaine de l'infrarouge thermique en mode multispectral
- facilite les échanges et les coopérations scientifiques entre les équipes de recherche.

The Congress recommends:

4. – that studies be conducted of:

- the integration of remotely sensed data with information from other sources for land resource information systems
- the advantages of improved spatial, spectral and temporal resolution for analysis of land resources from remotely sensed data

- the land resources classification systems suitable for use with remotely sensed data and the relative merits of visual and digital classification techniques
- the feasibility of undertaking global studies of land resources of large areas
- the appropriateness of enhanced digital image data in mono and stereoscopic formats for land resources analysis tasks.

Le Congrès recommande:

5. – que soit encouragée l'organisation de sessions, regroupant plusieurs groupes de travail autour d'un thème précis commun lors du symposium de la Commission VII ou du Congrès
6. – que le prochain symposium de la Commission VII et que le prochain Congrès soient organisés selon les principes suivants:
 - chaque groupe de travail doit solliciter un nombre suffisant de communications invitées pour présenter l'ensemble des activités du groupe
 - seul les communications d'intérêt général doivent être présentées en session orale, si possible avec traduction
 - les autres communications d'intérêt particulier doivent être présentées en session par affichage (poster-session)
 - chaque auteur d'une communication retenue pour une présentation soit orale, soit par affichage, doit confirmer sa participation effective au symposium ou au congrès, sous peine de voir sa présentation retirée du programme
 - si possible un système audiovisuel doit informer instantanément les participants du symposium ou du congrès des exposés en cours et de toutes les modifications éventuelles du programme
6. – que soit considéré dans le futur l'établissement d'un siège permanent pour le fonctionnement de l'ISPRS.

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Generalversammlung vom 3./4. Mai 1985 in Lenzburg

Sitzung des Organisationskomitees vom 28. August 1984

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten, hier müsste man sagen ihr Licht voraus. Diesen Eindruck hatte ich jedenfalls anlässlich der oben erwähnten Sitzung, an welcher ich als Gast teilnehmen durfte.

Das Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Rolf Bachmann hat schon ganze Arbeit geleistet und ist bereits mit der Detailplanung beschäftigt.

Die Generalversammlung wie auch die Fachausstellung finden im Gemeindefaal

statt. Dieser wird zur Zeit noch renoviert, aber niemand zweifelt daran, dass die Arbeiten bis Mai 1985 abgeschlossen sein werden.

Das reizende Städtchen Lenzburg wurde 1240 von den Kyburgern gegründet. Nach einem verheerenden Brand im Jahr 1491 war ein grosser Teil der alten Bausubstanz vernichtet, so dass im heutigen Erscheinungsbild die barocken Elemente überwiegen. Von der Schönheit der mächtigen Schlossanlage zu berichten, hiesse Wasser in den Aabach tragen. Die ganze Anlage wurde in den letzten Jahren erneuert; auch das übergrosse Bernerwappen, welches von der Eroberung des Aargaus durch die bösen Berner anno 1415 zeugt. Heute geht es aber wieder friedlich zu auf Schloss Lenzburg. Es beherbergt nämlich die kantonale historische Sammlung und ist auch Begegnungsstätte der Stiftungen Pro Helvetia, Pro Argovia und der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Ein Schlossbesuch ist bestimmt ein (Muss) für jeden Besucher Lenzburgs.

Aber zurück zur Sitzung. Es ist anzunehmen, dass wieder nicht alle ausstellungswilligen Firmen an der Fachausstellung berücksich-

tigt werden können. Eigentlich schade. Vielleicht findet das OK doch noch eine Möglichkeit, in einem nahe gelegenen Gebäude geeignete Räume zu mieten.

Die Gäste werden im sehr gediegenen Hotel Krone untergebracht. Von der ausgezeichneten Küche konnte ich mich schon verschiedentlich selber überzeugen. Den Unterhaltungssteil möchten die Kollegen von der Sektion Aargau wieder etwas einfacher gestalten. Ich finde, das ist gut. Erstens haben wir kein Jubiläum zu feiern, zweitens ist eine ständige Steigerung weder möglich noch erwünscht, und drittens haben die Gäste so vermehrt Zeit, beim Bankett persönliche Gespräche zu führen und Bekanntschaften zu schliessen bzw. zu erneuern.

Die Tatsache, dass Lenzburg mitten im wirtschaftlich und industriell wichtigsten Teil der Schweiz liegt, garantiert bestimmt ein grosses Besucherinteresse. Und der neue Chefredaktor, Prof. Dr. Matthias, ist ebenfalls in der Nähe von Lenzburg zuhause. Wir wünschen also der Sektion Aargau den Erfolg, den sie sich mit dem grossen persönlichen Einsatz sicher verdienen werden.

W. Sigrist